

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1 Mobilität und Mobilsein in Zeiten von Individualisierung und Globalisierung</b> .....	13
1.1 Mobilität als Schlüsselbegriff der Moderne .....	13
1.2 Mobilität und Lebensform: Fragen und Thesen zu einem schwierigen Verhältnis .....	21
1.3 Berufsmobilität im Lebenslauf .....	28
1.4 Berufsmobilität und Mobilitätsbereitschaft in Deutschland .....	32
1.5 Mobilität aus sozialwissenschaftlicher Perspektive .....	33
1.6 Psychologische und familiensoziologische Stresstheorien .....	38
1.7 Mobilität - ein Grundbedürfnis? .....	42
<b>2 Die Konzeption der Studie</b> .....	45
2.1 Methodologische Vorbemerkungen .....	45
2.2 Spezifische Forschungsfragen .....	48
2.3 Forschungsdesign .....	50
<b>3 Zur Verbreitung und Phänomenologie des mobilen Lebens in Deutschland</b> .....	55
3.1 Zur Verbreitung mobiler Lebensformen .....	55
3.2 Phänomenologie des mobilen Lebens .....	57
3.3 Wer ist mobil? .....	67
3.4 Unterscheiden sich mobile und nichtmobile Personen? .....	78

<b>4</b>	<b>Wie entstehen mobile Lebensformen?</b> .....	<b>87</b>
4.1	Mobilitätsentscheidungen - Ein Balanceakt zwischen individuellen Präferenzen, familialen Obligationen und strukturellen Zwängen .....	87
4.2	Anlässe für Mobilität und Faktoren im Entscheidungsprozess .....	89
4.3	Lebensgestaltung zwischen Selbst- und Fremdbestimmung .....	96
4.4	Partizipation des Partners und der Kinder .....	100
4.5	Typische Ausgangskonstellationen der einzelnen Lebensformen .....	101
4.6	Fazit .....	104
<b>5</b>	<b>Mobile Lebensformen - Dauerhafte Arrangements oder Übergangslösungen?</b> .....	<b>107</b>
5.1	Die Permanenz mobiler und nichtmobiler Lebensformen und ihre subjektive Begründung .....	107
5.2	Unklare Zukunftsperspektiven - Warum mobile Lebensformen schwer planbar sind .....	113
5.3	Fazit .....	115
<b>6</b>	<b>Andersartig oder normal? Mobile Lebensformen in der Selbst- und Fremdwahrnehmung</b> .....	<b>117</b>
6.1	Wie deuten Menschen in mobilen Lebensformen ihre Lebenssituation? .....	118
6.2	Mobile und nichtmobile Lebensformen in der Wahrnehmung Dritter ....	122
6.3	Fazit .....	126
<b>7</b>	<b>Die Biografie - ein Projekt? Über die vielschichtigen Verflechtungen zwischen Beruf, Familie und Mobilität</b> .....	<b>129</b>
7.1	Die Spuren beruflicher Mobilität in der Partnerschafts- und Familienbiografie .....	131
7.2	Die Spuren von Partnerschaft und Familie in der Berufsbiografie ....	147
7.3	Fazit .....	152
<b>8</b>	<b>Wie hoch ist der Preis der Mobilität? Vorzüge und Nachteile mobiler und nichtmobiler Lebensformen</b> .....	<b>157</b>
8.1	Mobile und Nichtmobile - Wie hoch sind die Belastungen? .....	158
8.2	Die spezifischen Vorzüge und Nachteile der mobilen und nichtmobilen Lebensformen .....	162
8.3	Fazit .....	186

---

<b>9</b>	<b>Mobilitätsinduzierte Belastungen – Welche Entlastungsmöglichkeiten sehen die Betroffenen? .....</b>	<b>191</b>
9.1	Genutzte und gewünschte Entlastungsmöglichkeiten im öffentlichen und im privaten Bereich im Überblick .....	192
9.2	Wie können Politik und Arbeitgeber zu einer Entlastung beitragen? .....	194
9.3	Welche Entlastungsmöglichkeiten bestehen im Privatbereich? .....	199
9.4	Fazit .....	202
<b>10</b>	<b>Familie und Beruf in der mobilen Gesellschaft .....</b>	<b>207</b>
	<b>Literatur .....</b>	<b>213</b>